

Eine Landesgartenschau als Turbo für die Stadtentwicklung in Friedrichshafen

3. Insta-Live von OB-Kandidat Simon Blümcke mit dem CDU-OB von Schwäbisch Gmünd Richard Arnold zeigt die großen Potenziale auf – Bürgerbeteiligung ist unverzichtbar

Was ist wichtiger? Eine vorausschauende Stadtentwicklung, die unter anderem Wohnraum schafft oder eine Landesgartenschau? Die Antwort lautet: Beides hängt unmittelbar zusammen, denn eine Landesgartenschau kann der Turbo für eine gelungene Stadtentwicklung sein. So lässt sich das Gespräch zwischen dem unabhängigen OB-Kandidaten Simon Blümcke und dem CDU-Oberbürgermeister von Schwäbisch Gmünd, Richard Arnold, kurz zusammenfassen. In seinem 3. Insta-Live wollte Blümcke von Arnold wissen, wie sich Schwäbisch Gmünd seit der Landesgartenschau im Jahr 2014 verändert hat. Er dankte Arnold für seine Bereitschaft, das Gespräch mit ihm zu führen, denn „es geht für Friedrichshafen um die beste Lösung und nicht um die schönste Partei.“

Arnold, seit 2009 als OB im Amt, bestätigte, dass eine Landesgartenschau weit mehr als nur eine „Blumenolympiade“ ist – seine Stadt habe davon nur profitiert: Es wurden zahlreiche Projekte in den Bereichen Verkehr, Wohnraum, öffentliches Grün entwickelt, aus Un-Orten wurden Orte gemacht, die die Bürger gerne aufsuchen, es gab seitdem einen Zuzug von mehreren Tausend steuerzahlenden Einwohnern und die Stadt sei regelrecht „aufgeblüht“. Nicht zuletzt wurden das Miteinander und der Zusammenhalt von Kernstadt und Teilorten nachhaltig gestärkt. Man habe in Schwäbisch Gmünd aus der Landesgartenschau eine Bürgerschau gemacht, indem man von Anfang an – von der Entwicklung der Konzepte bis zur Realisierung – stets die Bürgerinnen und Bürger miteingebunden hat, so Arnold.

Der CDU-Oberbürgermeister bestärkte den OB-Kandidaten Blümcke in dessen Vision einer Landesgartenschau für Friedrichshafen. Die Stadtgemeinschaft werde dadurch enorm beflügelt, die Investitionen in Schwäbisch Gmünd hätten sich gelohnt, man sei auch durch die Generierung von Fördermitteln auf die Überholspur gekommen und die Vereine und Bürger könnten auch heute noch Bühnen und Formate der Landesgartenschau für Aktivitäten nutzen. Dadurch hätten die Leute auch Gefallen an der Stadtentwicklung gefunden und sich eingebracht – so gebe es im Zuge der Landesgartenschau beispielsweise jetzt auch einen Strand in Schwäbisch Gmünd.

Beide Gesprächspartner waren sich einig, dass man für die Verwirklichung einer Vision zum einen den Blick über den eigenen Tellerrand hinaus richten, große Projekte gut durchdenken und planen, mit Leidenschaft am Ball bleiben und zum anderen von Anfang an die Bürger beteiligen müsse. Auch für die Stadtentwicklung gelte: „Das Bessere ist des Guten Feind.“

Kontakt

T: 0173 / 783 13 12
info@simon-bluemcke.de

Presseanfragen bitte an:
presse@simon-bluemcke.de